

Niederschrift

**36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates
Gatersleben**

Datum Montag, den 18.06.2018
Ort Bürgerhaus, OT Gatersleben, Lange Straße
 50, 06466 Seeland
Zeit 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesende

Ortsbürgermeister/in

Herr Dipl.-Hdl. Mario Lange

stellvertretender Ortsbürgermeister/in

Herr Mathias Arend

Ortschaftsräte

Herr Steve Brose

Herr Jörg Erdmenger

Herr Daniel Gohl

ab 18:45 Uhr

Herr Frank Rümenap

Protokollant/in

Frau Gabriela Listemann

Abwesend

Ortschaftsräte

Herr Pierre Ambrozy

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der
 Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der
 Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und
 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen und
 Feststellung der Niederschriften der
 33. Sitzung des Ortschaftsrates vom
 22.01.2018 (öffentliche Teile)
- 5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht
 öffentlicher Sitzung vom 16.04.2018

- 6 Informationen zum Stand Baumaßnahme
"Pothofstraße"
- 7 Beratung über Ersatzpflanzungen im
OT Gatersleben
- 8 Beratung über Leihgaben für die
Heimatstube Gatersleben
- 9 Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 BV/292/2018
OT Gatersleben
- 10 Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 BV/294/2018
(Basisförderung) OT Gatersleben
- 11 Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 BV/299/2018
(sonstige Anträge) OT Gatersleben
- 12 Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 BV/295/2018
(Maßnahmeförderung) OT Gatersleben
- 13 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
- 15 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ortsbürgermeister Herr Lange** eröffnet die 36. Sitzung des Ortschaftsrates Gatersleben, begrüßt die Ortschaftsräte und die Protokollantin. Weitere Gäste sind nicht anwesend.

Er informiert, dass Herr Ambrozy entschuldigt ist und Herr Gohl etwas später an der Sitzung teilnehmen wird.

Die Ordnungsmäßigkeit und fristgemäße Zustellung der Einladung wird bestätigt.

Der Ortschaftsrat ist mit fünf Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es keine. Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Es wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

TOP 4

Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschriften der 33. Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.01.2018 (öffentliche Teile)

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der 33. Sitzung vom 22.01.2018 vor. Somit ist die Niederschrift festgestellt.

Herr Lange informiert, dass auf Grund von längerer Krankheit der Protokollantin Frau Bothe, die Niederschriften der 34. Und 35. Sitzung noch ausstehen. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird versucht anhand des Skriptes die Niederschriften zeitnah zu erstellen.

Ab 18:02 Uhr nimmt Herr Anders, Mitarbeiter der Mitteldeutschen Zeitung an der Sitzung teil.

Herr Lange nimmt Bezug auf die Anlage der 33. Sitzung (offene Angelegenheiten). Diese wird mit den Ämtern der Verwaltung in kürze auf den neuesten Stand gebracht. Ein Gespräch mit der Bürgermeisterin Frau Meyer ergab, dass künftig diese Dinge zeitnah beantwortet werden.

TOP 5

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 16.04.2018

Der Ortsbürgermeister gibt den in nicht öffentlicher Sitzung am 16.04.2018 gefassten Beschluss bekannt:

Der Ortschaftsrat hat einstimmig dem Verkauf des Objektes „Lange Straße 25“ Gemarkung Gatersleben zugestimmt.

TOP 6

Informationen zum Stand Baumaßnahme "Pothofstraße"

Zum Tagesordnungspunkt, so **Herr Lange**, hatte er mit der Anwesenheit von Bürgern gerechnet.

Diese Baumaßnahme sollte laut erster Planung bereits Ende 2017 beendet sein. Auf Grund zahlreicher Probleme kam es jedoch zu zeitlichen Verzögerungen. Eine Information zur Baumaßnahme „Pothofstraße“ wurde in der letzten Sitzung von Herrn Erdmenger eingefordert.

Der Ortsbürgermeister verliert eine Zuarbeit der Verwaltung:

„Die Bauarbeiten der Bauabschnitte 1 und 3 werden laut Bauzeitenplan zum 29.06.2018 beendet.“

Seitens des Zweckverbandes Ostharz Quedlinburg wurde durch die Baufirma Grötz der Schmutzwasserkanal, der Niederschlagswasserkanal und die dazu gehörigen Hausanschlüsse komplett verlegt. In diesem Zuge wurde auch die Straßenbeleuchtung durch die Firma Görns mit erneuert. Die Freileitungen konnten zurückgebaut werden und alle Haushalte wurden mit Erdkabel versehen.

Bis zum Bauende müssen noch die Grünflächen profiliert und mit Mutterboden aufgefüllt werden. Anschließend wird die Rasensaat aufgebracht.

Die angrenzenden Übergangflächen an der „Schmiedestraße“ und „Neuer Weg“ werden in der 25. KW mit einer Asphaltdecke versehen.

Von den Anwohnern kamen vermehrt Hinweise zu beschädigten Pflastersteinen, die aber unberechtigt sind. Der Fördermittelgeber hat den Einbau von gerumpeltem Pflaster vorgegeben. Dieses Pflaster wird nach der Produktion in einer Maschine (ähnlich einem Freifallmischer) so bearbeitet, dass die Ecken abbrechen. Nach diesem Prozess wird das Pflaster lose geladen, zur Baustelle gebracht und abgekippt. Dort muss es wieder mit einem Lader aufgenommen und zur Einbaustelle transportiert und per Hand eingebaut werden. Nach diesen Abläufen sehen die Steine teilweise ramponiert aus, was jedoch keinen Qualitätsmangel darstellt.

Nur gebrochene Steine müssen ausgetauscht werden.“

Dieses Pflaster, so Herr Lange ist ein ortstypisches Muster, welches laut Förderkriterien verlegt werden musste. Eine Förderung gab es nur unter dieser Bedingung. Dem Ortschaftsrat war dies bekannt.

Abschließend wird von den Ortschaftsräten eingeschätzt, dass der erste und dritte Bauabschnitt gut ausgebaut ist.

Hinsichtlich des 2. Bauabschnittes wird es einen Brief für alle betreffenden Anwohner geben. Den Entwurf des Briefes verliest der Ortsbürgermeister ebenfalls:

„An die Anlieger der Pothofstraße von Neuer Weg 6 bis Pothofstraße 23a

Hiermit möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen, dass der geplante Ausbau der Pothofstraße im o. g. Bereich vorerst nicht über den an die Firma Grötz erteilten Auftrag mit ausgeführt wird.

Während der Bauausführung haben sich sowohl im Baugrund der Straße als auch in der mangelhaften Gründung der vorhandenen Gebäude und Nebenanlagen auf den Privatgrundstücken neue Erkenntnisse ergeben, die eine Überarbeitung der Planung notwendig machen.

Erst nach einer Abwägung der neuen Ergebnisse und Abschluss einer aktualisierten Planung zur Straße und der Verlegung des Niederschlagswasserkanals bzw. einer alternativen Niederschlagswasserableitung, wird im Einvernehmen zwischen Stadt und Zweckverband Ostharz eine erneute Vergabe der Bauleistungen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung stattfinden.

Der Baubereich bleibt Bestandteil des Fördermittelbescheides der Stadt Seeland.

Die Planung wird 2018 abgeschlossen, so dass einer zügigen Bauausführung, geplant für 2019, nichts entgegensteht.

Wir bedauern Ihnen den Verzug zuzumuten, möchten aber an Ihr Verständnis appellieren, der sich dies darin begründet, Schäden an den nahstehenden Gebäuden zu verhindern und Ihnen trotzdem eine entsprechend den Vorgaben ausgebaute Straße zu errichten.“

Die Verzögerung im 2. Bauabschnitt verlangt den Anwohner großes Verständnis mit der derzeitigen Situation (abgefräste Straße) ab.

Herrn Erdmenger beschäftigt die Frage, wie es bei einer Neuausschreibung (Kosten steigen sicherlich) mit den Fördermitteln aussehen wird?

Herr Lange bemerkt, dass es wahrscheinlich vor der Abrechnung der Maßnahme auch keine Äußerungen dazu gegeben wird.

Herr Rümenap stellt fest, dass es keine Einfahrt zum Mühlgraben gibt, die es ermöglicht die Technik zur Reinigung des Grabens einzusetzen. Im Vorfeld wurde über diese Problematik allerdings gesprochen. Vorgeschlagen wurde ein Parkplatz in der „Pothofstraße“ rechts hinter Familie Buder bzw. vor der kleinen Brücke.

Herr Lange informiert, dass nach Aussage von Herrn Hüttner die Schaffung eines Parkplatzes mit Einfahrt nicht möglich ist. Es besteht aber auf Grund der baulichen Beschaffenheit die Möglichkeit die Technik in den Graben zu heben.

Die Anfrage, ob der Zulauf zum Heckenteich erneuert wurde, konnte positiv beantwortet werden. Rein optisch so Herr Erdmenger ist alles in Ordnung. Auch Herr Arend bestätigt die Funktionstüchtigkeit.

Abschließend gibt der Ortsbürgermeister bekannt, dass der defekte Kanal in der Straße wieder in Ordnung gebracht wurde.

TOP 7

Beratung über Ersatzpflanzungen im OT Gatersleben

Zu diesem Tagesordnungspunkt, so Herr Lange, möchte er die Ortschaftsräte darüber in Kenntnis setzen, dass auf Grund der Fällung von 25 Bäumen (21 durch die Stadt, 4 vom LHW) Ersatzpflanzungen laut Baumschutzsatzung der Stadt Seeland erforderlich sind.

Er stellt die Frage: „Wo soll gepflanzt werden?“

- ➔ Möglich - Fischteiche (Birkenweiher), Ortslage oder auch Feldwege (Lückenbepflanzung mit Obstbäumen). **Letzteres wird mit der Verwaltung derzeit geklärt.**

Die Ortschaftsräte sprechen sich dafür aus, diese 25 Ersatzpflanzungen in der Ortslage zu tätigen.

Durch die Fällungen und Entfernung des Totholzes sieht es am Birkenweiher und an der Selke wieder sehr aufgeräumt und luftig aus.

Herr Erdmenger bezieht sich an dieser Stelle auf ein Gespräch unter den Anglern, welche folgende Meinung vertreten:

Am Birkenweiher sind keine Ersatzpflanzungen erforderlich. Die Natur wird sich dort selbst erholen. Die vorhandenen Erlen werden sich wieder vermehren.

Herr Lange nimmt dies zur Kenntnis, möchte jedoch das Gespräch mit Herrn Block (Vorsitzender des Anglervereins Gatersleben e. V.) suchen.

Auch **Herr Arend** vertritt den Standpunkt, dass sich der Unterwuchs an den Fischteichen von selbst entwickelt und deshalb dort keine Ersatzpflanzungen erforderlich sind. Er fragt jedoch, ob die Möglichkeit besteht in der Ortslage Blühsträucher (Flieder, Forsythie, o. Ä.) zu pflanzen.

Sträucher, so **Herr Lange** gehören seiner Kenntnis nach nicht zu den Ersatzpflanzen. Wie sieht es mit Obstgehölzen aus?

→ **Die Verwaltung wird um genaue Auskunft gebeten!**

(Antwort der Verwaltung: Sträucher sind nicht möglich, Obstgehölze können gepflanzt werden.)

Im Ergebnis der Diskussion einigen sich die Ortschaftsräte darauf, während der Sommerpause geeignete Vorschläge zu erarbeiten, um zeitnah einen entsprechenden Beschluss fassen zu können.

TOP 8

Beratung über Leihgaben für die Heimatstube Gatersleben

Der Ortsbürgermeister informiert, dass sich in der Heimatstube im OT Gatersleben eine Leihgabe (Fundstücke aus Ausgrabungen bei der Erschließung des Bioparks) des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt befindet. Der bestehende Leihvertrag ist nach Angaben des Landesamtes ausgelaufen. Dieser kann, wenn gewünscht verlängert werden.

Den ursprünglichen Vertrag hatte die ehemalige Bürgermeisterin Frau Dr. Hüttner abgeschlossen.

Herr Lange hat diesbezüglich Herrn Czihal (ehrenamtlicher Mitarbeiter der Heimatstube) angesprochen und um seine Meinung gebeten.

Nach Ansicht von Herrn Czihal sind derzeit sehr viele Exponate in der Heimatstube unterzubringen. Es mangelt teilweise an Platz und somit wäre es kein Problem, den Leihvertrag nicht zu verlängern und die Leihgaben wieder zurück zu geben.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt **Herr Brose** den Antrag über die Verlängerung des Leihvertrages abstimmen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. **Herr Lange** fragt:

„Wer ist mit der Verlängerung des Leihvertrages einverstanden?“

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

TOP 9

Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 OT Gatersleben BV/292/2018

Der **Ortsbürgermeister** verweist an dieser Stelle darauf, dass die Tagesordnungspunkte 9 bis 12 im Zusammenhang stehen.

Wie allen Ortschaftsräten aus der Presse bekannt ist, verfügt die Stadt Seeland über einen nicht genehmigten Haushalt. Alle Stadträte und auch Ortschaftsräte sind angehalten ihre Ideen bei der Konsolidierung einzubringen.

Die Ortschaftsmittel sind hierbei ebenfalls zu betrachten. Es handelt sich um freiwillige Leistungen, welche theoretisch gestrichen werden müssten. So war auch der Ansatz. Allerdings wurde in Gesprächen der Bürgermeister, im Haupt- und Finanzausschuss sowie in den Fraktionen festgelegt, die Mittel vorerst zu halbieren. Vorrangig sollen zwingend notwendige Vorhaben (z. B. Ortsfeste) finanziert werden.

Für den Ortsteil Gatersleben werden 8.017,50 € zur Verfügung gestellt.

Ob es im 2. Halbjahr 2018 eine weitere Ausschüttung der restlichen Ortschaftsmittel geben kann ist nicht geklärt. Die Möglichkeit besteht, wenn es gelingt den Haushalt für 2019 so aufzustellen, dass er Einsparpotentiale aufweist und genehmigungsfähig ist.

Die vorliegende Beschlussvorlage bezieht sich auf:

- Verfügungsmittel für den Ortsbürgermeister
(1.500 € sind geschätzt - Dieser Fond soll ebenfalls als sogenannter Pufferbereich für Unerwartetes, wie Sterbefälle dienen.)
- Feste im Ortsteil Gatersleben
(Geplant sind das Sommerfest und Schützenfest, welches in der zweiten Augustwoche stattfinden wird sowie die Waldweihnacht am ersten Adventwochende.)

Antragsteller für die Feste sind stellvertretend für alle Vereine der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gatersleben e. V., der Gaterslebener Carnevalsclub e. V. und die Schützengesellschaft Gatersleben 1827 e. V. Eine andere

Möglichkeit zur Antragstellung geben die Förderkriterien des OT Gatersleben nicht her.

Herr Gohl nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Arend bemerkt, dass nach seinem Kenntnisstand nur ein Ortsfest finanziert werden sollte. Dem widersprechen die anderen Ortschaftsräte.

Herr Erdmenger kann die Höhe der beantragten Mittel für die Feste nachvollziehen und wird dem zustimmen. Stehen nachfolgend auf Grund der Konsolidierung keine Mittel mehr zu Verfügung, können eben in diesem Jahr keine Maßnahmen gefördert werden, so sein Standpunkt.

Die Diskussion ergibt, dass einzig und allein der Ortschaftsrat darüber entscheidet, welche Feste eine finanzielle Unterstützung erhalten und welche nicht.

Herr Brose stellt den Antrag über die Beschlussvorlage abzustimmen, um ein weiteres Vermischen der nachfolgenden Tagesordnungspunkte zu vermeiden.

Hinweis: Es wird darauf verwiesen, dass keine Mittel für die Bewirtung beim Schützenfest bereitgestellt werden.

Herr Lange lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

OR Gat 01/06/2018

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt folgende Zuwendungen (Haushaltsstelle 1.1.12.54911500 - Ortschaftsmittel) zu binden:

	Ortsbürgermeister	1.500 €
--	-------------------	---------

bzw. auszuzahlen:

1	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gatersleben e. V.	Waldweihnacht laut Antrag	1.000 €
2	Gaterslebener Carnevalsclub e. V.	Sommerfest der Vereine laut Antrag	500 €
3	Schützengesellschaft Gatersleben 1827 e. V.	Schützenfest (Kapelle, GEMA, Bürgerschützenkönigscheibe)	400 €

	gesamt	3.400 €
--	---------------	----------------

Abstimmungsergebnis:	6 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 10

Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 (Basisförderung) OT Gatersleben BV/294/2018

In diesem Tagesordnungspunkt wird die Basisförderung besprochen. Die Berechnung hängt von den Mitgliederzahlen ab. Die Punktevergabe ist nach Altersstrukturen gestaffelt. Unter 18 Jahren gibt es drei Punkte, bis 65 Jahren einen Punkt und über 65 Jahren zwei Punkte pro Mitglied. Auf diese Weise werden die Kinder- und Jugendarbeit und die Seniorenarbeit besonders gefördert.

Neun Vereine haben die Basisförderung beantragt. Der Betrag für die Basisförderung wird auf Vorschlag von **Herrn Lange** wieder auf 2.000 € festgesetzt.

Dem stimmen die Ortschaftsräte mehrheitlich zu.

Der Ortsbürgermeister bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

OR Gat 02/06/2018

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt folgende Zuwendungen (Haushaltsstelle 1.1.12.54911500 - Ortschaftsmittel) als Basisförderung zu gewähren:

1	Anglerverein Gatersleben e. V.	197,75 €
2	ExLibris-Bücherfreunde Gatersleben e.V.	213,48 €
3	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gatersleben e. V.	105,62 €
4	Gartenverein Gatersleben 1929 e. V.	217,98 €
5	Gaterslebener Carnevalsclub e. V.	213,48 €
6	Gesellschaft zur Förderung der Kultur in Gatersleben e. V.	157,30 €
7	"SV Saxonia 1920 Gatersleben" e. V.	741,57 €
8	Schützengesellschaft Gatersleben 1827 e. V.	51,69 €
9	Volkschor Gatersleben e. V.	101,13 €

gesamt	2.000,00 €
---------------	-------------------

Abstimmungsergebnis:	6 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 11

Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 (sonstige Anträge) OT Gatersleben BV/299/2018

Die Vergabe von Ortschaftsmitteln für sonstige Verträge muss, so Herr Lange, vor den Maßnahmeförderungen besprochen werden, da ansonsten keine Mittel zur Verfügung stehen würden.

Es liegen vier Anträge vor.

Herr Brose möchte zum Antrag des Frauenkommunikationszentrums (Sonnenschutzrollos) wissen, wer Eigentümer der Räumlichkeiten ist.

Die Stadt Seeland ist Eigentümer, erklärt **Herr Lange**, aber auch alle anderen Vereine nutzen stadt-eigene Räumlichkeiten. Er erinnert, dass auch für andere Einrichtungen, wie die Kindertageseinrichtung, die Schule oder der Jugendklub in den vergangenen Jahren mit Ortschaftsmittel zur Unterstützung bereitgestellt wurden.

Aus dem Stadthaushalt wird es keine Möglichkeit geben, diesen Sonnenschutz zu realisieren. Zurzeit besuchen ca. 30 Frauen regelmäßig diese Einrichtung.

Nach einer kontroversen Diskussion über das Für und Wider der Anträge wird vorab über jeden einzelnen Antrag abgestimmt:

1. Frauenkommunikationszentrum
3 Ja- Stimmen, 2 Stimmenthaltungen, 1 Mitwirkungsverbot § 33 KVG LSA
2. Volkssolidarität LV SA - Seniorentanzgruppe
6 Ja-Stimmen
3. Förderkreis „Harzer Seeland“ e. V.
5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
4. Förderverein Seelandschule e. V.
3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

Im Anschluss bringt der Ortsbürgermeister den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

OR Gat 03/06/2018

Der Ortschaftsrat Gatersleben beschließt folgende Zuwendungen
(Haushaltsstelle 1.1.12.54911500 - Ortschaftsmittel)
auszuzahlen:

	Antragsteller	Maßnahme	
1	Frauenkommunikationszentrum	Kauf und Installation Sonnenrollos	461,72 €
2	Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Seniorentanzgruppe Gatersleben	Bluetooth- Lautsprecher	150,00 €
3	Förderkreis "Harzer Seeland" e. V.	Druck von Prospekten	131,00 €
4	Förderverein Seelandschule e. V.	Bälle, Sitzgelegenheiten, Eintritt und Fahrtkosten Buchmesse	75,00 €
	Gesamt		817,72 €

Abstimmungsergebnis:	4 Ja-Stimmen 2 Stimmenthaltungen
-----------------------------	---

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 12

Verwendung der Ortschaftsmittel 2018 (Maßnahmeförderung) OT Gatersleben BV/295/2018

In diesem Tagesordnungspunkt sollte eine Entscheidung über die Maßnahmeförderung gefällt werden. Der Beschlussvorlage ist zu entnehmen, welcher Verein welche Maßnahme beantragt hat. Herr Lange schlägt vor, die Anträge vorzutragen, da die Antragsstellung qualitativ sehr unterschiedlich ist.

Zur Verfügung stehen nach Abzug der bereits vergebenen Mittel 1.799,78 €.

Die Ortschaftsräte diskutieren eingehend über die Vorgehensweise der Mittelvergabe. Im Ergebnis der Diskussion wird festgehalten: Im Hinblick einer eventuellen Erhöhung der Ortschaftsmittel kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Entscheidung getroffen werden.

Herr Brose stellt den Antrag auf Zurückstellung der Beschlussvorlage.

Der Ortsbürgermeister lässt über den Antrag mit folgendem Zusatz abstimmen:

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt. Bis spätestens 31.10.2018 muss die Beschlussvorlage erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **5 Ja-Stimmen**
 1 Nein-Stimme

Dem Antrag ist somit stattgegeben.

BV/295/2018

zurück gestellt

TOP 13

Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

1 Herr Lange informiert:

1.1 Die Bürger beschwerten sich über die unzureichenden Busanbindung Gatersleben - Quedlinburg. Mit dem neuen Fahrplan wird der Ortsteil kaum noch angefahren.

Die Verwaltung hat den Landkreis Harz und die Harzer Verkehrsbetriebe angeschrieben und auf dieses Problem hingewiesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Fahrplan überarbeitet. Die Einbeziehung der Ortschaft Gatersleben in die Planung wurde gefordert.

Die Bürger werden aufgefordert, auch selbst eine Beschwerde bei der zuständigen Stelle einzureichen.

1.2 Am Montag, dem 25.06.2018 findet im Bürgerhaus Gatersleben die Abschlussveranstaltung „Runder Tisch Selke Dialog“ statt. An diesem Tag werden die Ergebnisse des Runden Tisches bekannt gegeben. Einen Erkenntniszugewinn wird es geben.

Auch zukünftig soll dieses Thema von großer Bedeutung für den Ortsteil Gatersleben bleiben. Er fordert alle Ortschaftsräte und Stadträte auf an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird das Grabensystem erwähnt. Der Zustand des Sülzegrabens hat sich nicht verändert. Das Betreten ist teilweise ohne Gefahr nicht mehr möglich.

Herr Arend entgegnet, das Thema Grabensystem nicht am 25.06.2018 zu thematisieren. Denn ist das Grabensystem in Ordnung gebracht, ist die Hochwassergefahr in diesem Bereich wesentlich geringer. Aus seiner Sicht wäre es wichtig die Retentionsflächen anzusprechen. Auf Grund dieser Vorschrift ist es so gut wie nicht möglich junge Familien zum Bauen im Ort zu animieren.

1.3 Die Fraktionen, ebenso die Ortschaftsräte sind angehalten sich intensiv an der Konsolidierung des Haushaltes 2019 der Stadt Seeland zu beteiligen. In einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen wird diese Problematik auf der Tagesordnung stehen.

Die Prioritätenliste spielt hierbei eine große Rolle. Der Ortschaftsrat muss sich einig sein, was erstrangig zu behandeln ist.

Werden weitreichende Konsolidierungsmaßnahmen vorgenommen, könnte eventuell eine Ausreichung der gekürzten Ortschaftsmittel erfolgen.

1.4 Die Verwaltung bittet zukünftig, um Lesebestätigungen für versandte E-Mails.

2 Anfragen und Anregungen

2.1 **Herr Gohl** gibt den Hinweis, dass die Damentoilette auf dem Sportplatz defekt ist. Der Ablauf ist verstopft.

2.2 **Herr Erdmenger** erkundigt sich nach dem Stand Parkverbot „Quedlinburger Straße“.

Herr Lange berichtet, dass die Stadt in der Endprüfung des Sachverhaltes ist. Zwei LKWs sollen am Ende der Straße parken dürfen. Die Schilder für das Parkverbot sind in Auftrag gegeben und werden nach Lieferung aufgestellt.

Die anschließende Diskussion ergibt, dass seitens der Ortschaftsräte ein komplettes Parkverbot vom Holzanger bis zum Kreuzungsbereich gefordert wird. Dies wurde bereits in der letzten Sitzung so geäußert wurde. Als wesentliche Gründe werden der schlechte Straßenzustand und die Beeinträchtigung der Fußgänger genannt.

Der Ortsbürgermeister hatte dies nicht so verstanden, wird jedoch umgehend mit der zuständigen Bearbeiterin Kontakt aufnehmen und den Sachverhalt richtigstellen.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gibt es keine.

Der Ortsbürgermeister beendet den öffentlichen Teil der
Sitzung um 19:42 Uhr.

Seeland, 26.06.2018

Dipl.-Hdl. Mario Lange
Ortsbürgermeister

Gabriela Listemann
Protokollantin

Anlage

Offene Punkte aus den OR-Sitzungen Gatersleben